

Benedikt Bilgeri

GESCHICHTE VORARLBERGS

Band IV

Zwischen Absolutismus und halber Autonomie

Hermann Böhlau Nachf. Wien-Köln-Graz

Inhalt

- 12 Verzeichnis der Abbildungen
- 16 Abkürzungen
- I Der Angriff des Absolutismus unter Karl VI.
- 19 Die Pragmatische Sanktion in Vorarlberg
Das neue Staatsgrundgesetz 19 – Die Vollmachten des Pappus 20 – Verlauf des Kaiserfestes 21 – Seine Planung 24
- 27 Versuchte Unterjochung der Stände
Das Projekt von 1723 27 – Erfolgreicher Widerstand 29 – Untersuchung der ständischen Einkünfte 31 – Pappus untersucht die Schulden Feldkirchs 32
- 33 Der neue Schlag gegen die Landesverfassung 1726
Die Abwehr der Stände 38 – Ihre Verhandlungen in Innsbruck und Wien 38 – Der Kompromiß 48
- 48 Anschlag auf die Wehrverfassung
Truppenforderung nach Freiburg 1733 48 – Abwehr trotz Schwäche Vorderösterreichs 49 – Abwehr der Rekrutenerpressung 1738 51
- II Abwehr und Einbruch des absoluten Systems Maria Theresias
- 57 Widerstand – Vertagte Entscheidung
Rudolphi und v. Buol 57 – Der „Irrwahn“ der Vorarlberger 58 – Scharfe Zentralisten 59 – Gegen Feldkirch und die Syndici 59 – Massive Einmischung in die Landesverteidigung 59 – Aberers Ermordung 60 – Gegen die „Mißbräuche“ 60 – Zensur an der Italienstraße 62 – Kampf um die Rekruten 62 – v. Buol prüft die Privilegien 64 – Der französische Angriff 1744 64 – Entlarvung des Oberamtes 65 – Siegreiche Abwehr 66 – Die zehn Gnaden Maria Theresias 66 – Bregenz und die Eidgenossen 68
- 68 Der schwere Hauptangriff und sein Abbruch: Temperamentspunkte
Unterwerfung unter die Wiener Bürokratie 69 – Die Hofkommission des Grafen Chotek 69 – Rudolphis Rolle 69 – v. Sternbachs Gutachten 70 – Chotek und die Stände 71 – Die Restabilisierungsresolution 1750 73 – Umbau der Landesverfassung 73 – Die Kommission des v. Sumerau 77 – Widerstand der Stände 78 – Die Temperamentspunkte 1752 86 – Widerstand 88 – Kampf um Rekruten, Rechtsvorschlag, Seelen- und Häuserbeschreibung, Steuerreform 89

- 96 Gegen Gemeinden, Enklaven und Städte; Unterwerfung Feldkirchs
Ausschaltung der Gemeindeversammlung 97 – Der Voreid in Feldkirch 97 – Hoheneims österreichisch 97 – Lustenau gewaltsam gewonnen 99 – Widnau-Haslach 99 – Gegen die Gemeindedemokratie 100 – Feldkirchs Demütigung 101 – Aufstand der Bürgerschaft 103 – Rederers Tod und Leones Verhaftung 104 – Unterwerfung der Städte 106 – Die Steuerperäquation 107
- 108 Vorarlberg und der Militarismus
Der Endkampf um die Rekrutierung 108 – Militärische Besetzung 109
- 110 Die neue Schule – Gegen Sitte und Brauch – Bludenz
Vernichtung der Gemeindeschulen 111 – Der Aufstand in Sulzberg 112 – Pfarrer Mayer 112 – Alberschwende 115 – Pfarrer Fussenegger und Lauterach 116 – Hörbranz 118 – Der Einbruch in das Brauchtum 118 – Bludenz gegen Sternbach und die Regierung in Freiburg 119 – Gewaltsame Unterwerfung 120
- ### III Joseph II. entmündigt das Volk und scheidert
- 123 Radikale Eingriffe in Verfassung und Religion
Joseph II. Eigenart 123 – Gubernium Innsbruck und Kreisamt Bregenz 123 – Unterjochung des Hinterbregenzerwaldes 124 – Modell Jagdberg 124 – Die Gemeinden 125 – Bludenz unter Zwangsverwaltung 127 – Der Josefinitismus 128
- 133 Der Widerstand
Das Vorderland 133 – Götzis und Bludenz 134 – Die Folgen von Götzis im Oberland, Höchst, Dornbirn und Lustenau 135 – Hofsteig 140 – Rückzug des Regimes 142 – Visitation 143 – Schruns und Nüziders 143 – Joseph verliert die Landeshoheit in Lustenau 144 – Der Alleingang der Hinterbregenzerwälder 145 – Augsburger Ordinari Postzeitung und belgische Revolution 146
- 149 Die Volkserhebung in Dornbirn
Volksaufmarsch gegen den Pfarrer 149 – Die Wirtschaftskreise 150 – Simmerberg 152 – Franz Josef Ulmer und seine sechs Punkte 153 – Die Gesandtschaft zum Papst in Rom 155 – Ganahl wird Ammannamtsverwalter 156 – Die Neubesetzung der Oberdorfer Kaplanei 157 – Rückkehr der Gesandtschaft 158 – Indermauers Militäreinsatz 159 – Gefangennahme Ulmers 159 – Besetzung Dornbirns 160 – Ulmers Tod 161
- 161 Der Landtag 1790 zu Bregenz
Die Forderungen des Volkes 162 – Indermauers Gutachten 168 – Die Entschließung des Kaisers Franz 174
- 179 IV Gegen die Franzosen und das eigene absolute Regime
Stellung der Vorarlberger zur französischen Revolution 179 – Die Landesverteidigung unter Indermauer 180 – Der Kampf an der Leiblach 183 – Empörende Räumung des Landes durch die österreichischen Truppen 183 – Flucht Indermauers und der Beamten 185 – Indermauer mit zwei Begleitern erschlagen 185 – Die Franzosen besetzen das Unterland 186 – Die Landwehr befreit das Land 187 – Der Landtag zu Feldkirch 1796 188 – Ruf nach Selbständigkeit und Demokratie 188 – Verschleppung durch das Regime 192 – Strafverfolgung der Männer von St. Peter 193 – Besetzung des Landes 194 – Batlogg 194 – Die helvetische Republik 195 – Flucht der konservativen Schweizer

nach Vorarlberg 195 – Eroberung und Verlust Graubündens 197 – Massenas Angriff auf Feldkirch scheitert 198 – Rückzug nach Vorarlberg 199 – Tapfere Landwehr 200 – Bittere Übergabe 201 – Lunéville: Blumenegg an Vorarlberg 201 – Österreich dehnt sich im Allgäu 202 – Günzburg 203

V Die bayerische Knechtschaft

205 Das System

Die Fremdherrschaft 205 – Täuschung durch das Königswort 205 – Die Übergabe 205 – Bayern, das Land der Unfreien mit zentralistischer Bürokratie 206 – Die Landgerichte 207 – Das Ende der Stände 208 – Die neue Untertanengemeinde 208 – Staatskirchentum 209 – Niedergang der Industrie 210 – Die bayerische Expansion: Lustenau, Oberschwaben, Liechtenstein 211

213 Religiöse Rebellion und Krumbacher Aufstand

Widerstand der Geistlichen 213 – Religiöse Eingriffe 213 – Verbotene Prozessionen 214 – Götzis 214 – Der Aufstand der Frauen in Krumbach, Unterlangenegg und Hittisau gegen die Rekrutenaushebung 216 – Der Frauenlandsturm zieht nach Bezaun 217 – Die Hintergründe 219 – Die militärische Strafaktion 220 – Zug ins Montafon 221 – Erfolgreiche Auslieferungsverhandlungen mit der Schweiz 222 – Versagen der Gewalt 224 – Verhaßter Stiftungsraub 224

225 Die Volkserhebung 1809

Von Bludenz nach Bregenz 226 – Landtage in Feldkirch und Bregenz 226 – Erfolgreiche Vorstöße nach Norden 227 – Dr. Schneider 227 – Rückzug von der Nordfront und Übergabe 227 – Neue Erhebung im Oberland 227 – Sieg am Kobel und bei Klien 228 – Befreiung des Landes 228 – Der Bregenzer Landtag vom 5. Juni 228 – Dr. Schneider Generalkommissär 228 – Die Einkreisung 229 – Erfolgreiche Vorstöße 229 – Niederlage bei Kempten 230 – Die Oberländer Radikalen 231 – Unterwerfung und Geiselnahme 232 – Langer Widerstand vom Arlberg her 233 – Der Untergrundkampf 235 – Der Alpenbund 237 – Annäherung Metternichs an Bayern 238 – Zäher Rückzug Bayerns (Hohenems–Lustenau) 241

244 VI Die Wirtschaft 1719 – 1817

Die agrarische Revolution 244 – Die Vereinödung 244 – Die Kartoffel 245 – Die Gemeindefteilungen 246 – Das Eigentumsrecht der Gemeinden 248 – Der Weinbau 248 – Tabak 249 – Die Viehwirtschaft 249 – Gewerbe und Handwerk 250 – Die Märkte 250 – Weiler und Dornbirn 251 – Die neuen Fernstraßen zugunsten von Tirol und Bregenz 252 – Gegen den Italienweg 253 – Saisonwanderung 257 – Die Entstehung der Vorarlberger Industrie 258 – Gonzenbach, Leone und Gallus 259 – Carl Bernhard Caspar in Bregenz 260 – Dornbirn erkämpft die Unabhängigkeit 261 – Samuel Vogel 263 – Die bayerische Katastrophe 264 – Vorarlberg kämpft weiter 265

267 VII Enttäuscht und rechtlos unter Metternichs Polizeiherrschaft

Der Landtag zu Feldkirch und seine Wünsche 267 – Verdammung Bayerns 269 – Die Abordnung nach Innsbruck 272 – Gutachten der Beamten 274 – Ständische Verfassung vorenthalten 274 – Stumpfsinniger Absolutismus 275 – Die freie Eidgenossenschaft als Wunschbild 276 – Österreich und die Schweiz 276 – Militärische Besetzung, Polizeiaufsicht, Bürokratie 278 – Kreishauptmann Ebner 280 – Schlechte Verwaltung 281

282 Liberalismus und „Socialismus“

Vergebliche Bevormundung 282 – Der Einfluß des Auslandes 283 – Geringe Aussichten der Revolution 285 – Liberale Fortschritte seit 1834 286 – Die Klubs 286 – Erster Streik 287 – Verborgener „Socialismus“ 288 – Die Gesangsvereine und Turner 288 – Erstarke liberale Parteien 289 – Der „Bote am Rhein“ 290 – Politische Sammlung der Geistlichen 292

293 VIII Die Revolution 1848/1849

Bregenz, wankende Basis des Absolutismus 293 – Hochstimmung der Liberalen 293 – Angst vor den Fabrikarbeitern 295 – Offizielle Parteien 295 – Überspanntes liberales Programm 296 – Monarchisten und Republikaner 297 – Der Ausbruch des Nationalismus und der Angst 299 – Der Bregenzerwald 301 – Die Italiener vom Regiment Este 302 – Wiedererweckung der Stände 302 – Undemokratische Wahlen 303 – Der Bregenzer Wahlvorschlag 304 – Der Landtag zu Feldkirch 307 – Ebners Niederlage durch Ganahl 307 – Ebners Wahlbetrug 312 – Desertion der Italiener in Bregenz, Auszug aus Bludenz nach Graubünden 313 – Wahlniederlage der Liberalen 314 – Organisation der Nationalgarden 315 – Die tirolische Zumutung 317 – Der Landtag zu Bregenz 318 – Reform der Stände 318 – Die Deputation zum Kaiser 319 – Ebner schwer bedrängt 320 – Ebner gegen den Landtag 322 – Wirtschaftsnot 324 – Dr. Fischers Mission 325 – Der Auszug der Truppen nach Baden 325 – Tiroler Plan der Einverleibung Vorarlbergs 326 – Ablehnung der Wahl 327 – Tirols Zurückweisung durch Dr. Schmidt 328 – Der Pressekampf 329 – Ratz und Zwickle in Kremsier 333 – Rückkehr des Absolutismus 333 – Versuch kirchlicher Tirolisierung 334 – Letzter Auftrieb der Liberalen 335 – Schwarzenbergs Versagen 336 – Bregenz und Feldkirch im Kampf um die Kreisregierung 337 – Ebners Sturz 340

342 IX Der neue Absolutismus

Die Gendarmerie 342 – Der Liberalismus im Untergrund 343 – Der Bregenzer Kongreß 1850 344 – Das Spitzelsystem des Absolutismus 344 – Die Gemeinde der vorherrschenden Interessen 345 – Das regimfeindliche, schweizerfreundliche Vorarlberg 346 – Der Vorarlberger Museumsverein 349 – Der Vorarlberger Landwirtschaftsverein 350

351 X Der neue Landtag im autoritären Staat

Schiffbruch des Absolutismus 1859 351 – Wohlwend und Ratz für Vorarlbergs Selbständigkeit 351 – Oktoberdiplom 352 – Vorarlberger Entwurf 352 – Das Februarpatent 352 – Der Landtag vom 26. Februar 1861 353 – Bregenz setzt sich durch 353 – Nochmaliger Kampf um die Selbständigkeit 354 – Die neue Verfassung 355 – Für die unabhängige Landesverteidigung 357 – Gegen die Gendarmerie 357 – Für die freie Gemeinde 358 – Für unabhängige Verwaltung 359 – Eigene Landesregierung 360 – Die fehlenden Sanktionen 360 – Sechzig Jahre vorenthaltene Entschädigung 361 – Septembopatent 1865: Rückkehr zum Absolutismus 361 – Adressenbewegung 362 – Weiterhin feindseliges Regime: Rheinkorrektion 365

367 XI Die Parteien bis zum Sturz der Liberalen 1870

Abnützung und Schwächen der liberalen Vorherrschaft 367 – Die extreme liberale Schulpolitik 368 – Die konservative Gegenbewegung 368 – Die Casinos 369 – Konrad Häring aus Konstanz 369 – Gegenwehr der „Verfassungsfreunde“ 371 – Die Sozialdemokraten 372 – Ihre Arbeiterbildungsvereine 372 – Konservativer Sieg 374 – Das Programm 374

376 XII Die Parteien und ihre Landespolitik im autoritären Staat 1871 – 1892

Das Regime für die Reichen 376 – Konservative Proklamation des tausendjährigen Staatsrechts Vorarlbergs 377 – Liberale Einwände 377 – Gemeinsame Schweizer Sympathie 379 – Ergebnislose Wahl und Sanktionsschikane 380 – Erstarkung des Liberalismus 1873 381 – Die Gemeindewahlen 1876/77 381 – Anwachsen der Arbeiterbildungsvereine 382 – Die sozialdemokratische Selbstenthüllung 1877 383 – Die Landtagswahlen 1878 384 – Die Reichsratswahlen 1879 385 – Das konservative Programm 385 – Rhomberts Ehrgeiz 388 – Schwerpunkt Reichsrat 388 – Annäherung der beiden Parteien 389 – Zwiespältige Gemeindewahlen 1882 390 – Liberale Niederlagen 1883 391 – Das Lustenauer Kasino 391 – Sieg der zerstrittenen Konservativen 392 – Reichsrats- und Gemeindewahlen 1885 393 – Vorarlberger Bistum scheidet 1887 an der Einmischung Brixens 396 – Zerrüttung der Konservativen 397 – Die Gemeindewahlen 1887 – 1889: vielfache Wachablösung 401 – Erstarkung der Liberalen 401 – Die Landtagswahl 1890 404 – Festigung der Konservativen 405 – Die Reichsratswahlen 1891 407 – Das konservative Programm 407 – Vorarlberger im Abgeordnetenhaus isoliert 409 – Hinwendung zu den Christlichsozialen 410 – Die Gemeindewahlen 1891 410

414 XIII Landtagsarbeit 1870 – 1890

Feindseliges Regime blockiert die Arbeit 414 – Überbelastung der Gemeinden 415 – Keine Sanktionen und keine Zeit für Beschlüsse 415 – Für das Gewerbe und den verschuldeten Kleinbauernstand 416 – Für demokratische Gemeindewahlen 417 – Die Schulgesetznovelle 417 – Für Vermittlerämter der Gemeinden 418 – Für Grundrechte 418 – Für Jagd- und Forstrecht des Landes 419 – Genossenschaften 419 – Gegen Kapitalismus: Börsensteuer 419 – Einigkeit in der Schulpolitik: Sonntagsschulen 419 – Erweiterung des Wahlrechtes 419 – Erneuerte volkswirtschaftliche Forderungen 420 – Begründung von Landesvermögen 420 – Feindselige Regierung 1884 420 – Reform der Gemeindewahlen 1885 421 – Schaffung bäuerlichen Sonderrechtes 422 – Die verschleppte Rheinkorrektion 422 – Zusammengehende Parteien: die Vermögenssteuer und die vorarlbergischen Zuschläge als Notwehr 423 – Für Arbeiterordnung und Sonntagsruhe 424 – Das Wahlrecht 424 – 1887 Schwerer Schlag gegen die Landesverteidigung: Militarismus 425 – Ständige Verachtung Vorarlbergs durch das Regime 426 – Landesfeuersversicherung, Feuerpolizei- und Feuerwehroordnung 426 – Die Lehrerbildungsanstalt Tisis 1888 427 – Verschuldung und Besteuerung 428 – Überschwemmungskatastrophe 1888, Gemeindeordnung 429 – Erster Geldbeitrag für Gemeinden 430 – Gegen hohe Taxen 430 – Eintritt Dr. Waibels 431 – Gegen Kapitalismus 432 – Gegen das Jagdgesetz 432 – Militarismus 432 – Rheinkorrektion urgiert 433 – Das Jesuitengymnasium 433 – Landwirtschaftliche und gewerbliche Fortbildungsschulen 434 – Gegen höhere Lehrergehälter 434

436 XIV Die Wirtschaft seit 1817

Rückgang der Landwirtschaft 436 – Landwirtschaft der Fabriksarbeiter 436 – Der Ackerbau 436 – Viehzucht: Montafoner Rasse als Landesrasse 437 – Molkerei und Fettsennerei im Bregenzerwald als Vorbild 438 – Der Aufstieg der Industrie 439 – Dornbirn das Zentrum 439 – Das goldene Zeitalter 444 – Erfindungen 447 – Der Gewinn 448 – Kinderarbeit 448 – Löhne 449 – Streiks 450 – Die Revolution von 1848 und die Folgezeit 451 – Weitere Ausdehnung. Schutzzollgründungen 452 – Neuestes Wachstum 453 – Der Verkehr 454 – Die Vorarlberger und Arlbergbahn 456

457 XV Die Parteien und ihre Politik im autoritären Staat 1892 – 1914

Weitere Annäherung an die christlichsoziale Partei 457 – Sozialdemokratie wächst und organisiert sich 458 – Programm und Propaganda der Christlichsozialen 459 – Die Gemeindewahlen 1894/95 463 – Liberale behauptet 463 – Erste sozialdemokratische Erfolge 467 – Umwandlung in die christlichsoziale Partei 1896 vollendet 468 – Landtagswahlen 1896 468 – Wahlenthaltung 469 – Reichratswahlen 1897 nach Wahlreform 471 – Christlichsoziales Programm 471 – Die Rolle der Abgeordneten in Wien 474 – Krise des Staates und des Abgeordnetenhauses 475 – Die Gemeindewahl 1897/98 475 – Vereinigung mit Luegers Partei 1901 479 – Die Landtagswahlen 1902 485 – Abkehr der Landgemeinden vom Liberalismus 486 – Die Gemeindewahlen 1903/04 486 – Das allgemeine Wahlrecht 486 – Die Gemeindewahlen 1906/07. Die ersten allgemeinen Wahlen 1907 490 – Das veränderte Parteiprogramm 493 – Beispiellose liberale Niederlage 493 – Landtagswahlen 1909: Sturz des Freisinns in Feldkirch und Bludenz 494 – Die Gemeindewahlen 1909/11 Erdtrutsch in Feldkirch, Dornbirn und Bludenz 495 – Die Wahlen ins Abgeordnetenhaus 1911 497 – Rechtsruck im Programm der Christlichsozialen 497

499 XVI Landtagsarbeit 1892 – 1914 und das Ende für immer

Für eigenen Sanitätsbezirk Vorarlberg 499 – Erweiterung des Wahlrechts 500 – Verlorene Selbständigkeit der Landesverteidigung 501 – Rheinkorrektion 501 – Krise der Stickerei 501 – Das Jagdgesetz 501 – Wendung zum Straßenbau 502 – Fortbildungsschulen 502 – Blokierung der Landtage 502 – Kein Schutz des Viehhandels 502 – Die Landtagswahlordnung 503 – Die Vermittlerämter 503 – Die Bauordnung bodenständig 503 – Veränderung in der Schulpolitik (Lehrergehalte) 503 – Die Eisenbahnsteuer 504 – Reform der Handelskammerwahlen 504 – Die Landeshypothekenbank 505 – Die umstrittene Bregenzeraldbahn 506 – Straßenbauten 506 – Erstmals der Fremdenverkehr 506 – Mißbrauchte Landwehr; Ablehnung des Militarismus und strafweise Vertagung 1894 507 – Zögernde Wahlrechtserweiterung 1895 509 – Gegen Gebührengesetz 510 – Die Landesrasse 510 – Wildbachverbauung 511 – Tanzunterhaltung eingeschränkt 512 – Demonstration gegen den Militarismus und Erpressung durch das Regime 512 – Landtagswahlreform 1896; das Vorbild der Schweiz und des Jahres 1848 517 – Der Ausgleich mit Ungarn 518 – Die Legalisatoren, ein Erfolg Vorarlbergs 519 – Wildbachverbauung 520 – Gegen weitere Schullasten 520 – Die Landeswahlordnung 521 – Für die Vorarlberger Landwehr 521 – Der Sanitätsbezirk 521 – Das Grundbuch 1897, Die Alp- und Weidegenossenschaften 521 – Verbauung der Nebenflüsse 523 – Straßenbauten 523 – Gegen die Lehrerforderungen 523 – 1898: Der sichtbare Untergang der Monarchie 524 – Die Sprachenverordnungen: für Völkerverständigung 525 – Die deutsche Unterrichtssprache 526 – Das Landesarchiv 527 – Gewerbeförderung 528 – Fachschulen 528 – Wildbachverbauung und Straßenbauten 529 – 1899: Für den Sanitätsbezirk 530 – Bodenständiges Jagdgesetz 531 – Schutz des Bauernlandes 532 – Die Muster- und Lehrsennerlei Doren 1899 532 – Die Bregenzeraldbahn und die Montafonerbahn 532 – Straßenbauten 533 – Das neue Schulgesetz 534 – 1900: Die Lebensversicherung 535 – Das Land als Helfer der Allgemeinheit 536 – Wildbachverbauung und Straßenbauten 536 – Fachschule für Stickerei 537 – 1901: Feldkirch und Bregenz im Kampf um den Rang als Landeshauptstadt 538 – Das neue Museum 540 – Die schmählige Invasionschuld 540 – Wildbachverbauung und Straßenbau 541 – Die Kleinbahn Dornbirn-Lustenau 541 – 1902: Keine Landesverteidigung mehr 542 – Der Landesarchivar 542 – Das Landtagswahlrecht 543 – Das neue Heimatgesetz 543 – Frastanz zu Feldkirch 544 – Gesetze für die Landwirtschaft 544 – Wildbachverbauung und Aufforstung nach Katastrophe 545 – Straßenbau 545 – Die Karte Vorarlbergs 1903 546 –

Gegen Soldatenmißhandlungen, Duellunwesen und veraltetes Militärstrafrecht 547 – Krise der Monarchie: Ungarn 547 – Der Schweizer Rheindurchstich 550 – Neue Gemeindeordnung 550 – Vermögenssteuer, Fraueneinkaufstaxe 551 – Das Jagdgesetz 551 – Wasserschutzbauten und wenige Straßenbauten 552 – Die Bauhandwerkerschule 552 – 1904: Die Landesbibliothek – Die Landwirtschaftlich-Chemische Versuchsstation 553 – Dienstvorschrift 554 – Gemeindewahlordnung und Straßenpolizeiordnung 554 – Rindviehzucht 556 – Keine Besteuerung der Konsumvereine 556 – Schutz- und Straßenbauten 557 – 1905: Gemeinde- und Landtagswahlordnung nach Schweizer Muster 557 – Proporz und Wahlpflicht 558 – Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften und Kulturrat 559 – Obstbau 559 – Stickerie 560 – 1906/07: Das allgemeine gleiche Wahlrecht in Österreich 560 – Eigene Landesregierung gefordert 560 – Deputation beim Ministerpräsident 561 – Für Sicherung des Geschichtsbewußtseins 562 – Kritische Lage: Absonderung Ungarns 562 – Föderalistische Vorstöße: Eigentum an öffentlichen Gewässern, Entschädigung der Gemeinden für Verwaltungsarbeit, Branntweinsteuer 563 – Wasserschutz- und Straßenbauten 564 – Änderung der Schulgesetze (Gehälter) 566 – Landesauflage auf Bier und Privatwein 566 – 1908: Für allgemeines gleiches Wahlrecht in Land und Gemeinden 567 – Vorarlberg führend in der Demokratisierung 567 – Die Vermittlungsämter nach Schweizer Muster 568 – Gegen die Agrargemeinschaften 569 – Landes-Lebensmitteluntersuchungsanstalt 569 – Intensive Wildbachverbauung 570 – Verteuerung des Straßenbaues 570 – 1910/11: Eigenständige Vorarlberger Forstpolizei 571 – Landeskulturrat 571 – Anerkennung der Bürgernutzungen 572 – Gewaltigste Schutzbauten infolge Hochwasserkatastrophe 572 – Erhöhung der Biersteuer; Mittelberg lehnt ab 573 – Teuerung und Fleischnot: Für Handelsverträge, besonders mit den Balkanländern 573 – Gegen Großkapital und Führungsschwäche der Monarchie 575 – Für genossenschaftliches Prinzip 576 – Das Gewerbeförderungsinstitut 1911 576 – Gewaltige Wildbachverbauung nach Katastrophe 576 – 1912: Für eigene Landesregierung: Demonstration in Wien ohne Erfolg 578 – 1913 Krise und autoritäres Regime 579 – Erste Automobilsteuer in Österreich 580 – Wildbachverbauung und Straßenbau hören auf 581 – 1914: Das Attentat: Pessimismus 581 – Aufhebung der Grundrechte, der Landtagsarbeit 582 – Wirtschaftliche Katastrophe 582 – Vorarlberg als Kriegsgebiet behandelt 583 – Die Verluste 584 – Der Volkstag: Jodok Finks Abrechnung. Das Ende. 585

- 587 Anmerkungen
- 687 Zeittafel
- 697 Literaturverzeichnis
- 702 Personen- und Ortsregister